

Kirche in WDR 2 | 23.01.2025 05:55 Uhr | Laura Kadur

Zu dir

Autorin: Beten fällt mir oft schwer. Wie kann ich eigentlich zu Gott sprechen? Manchmal hilft mir da ein Lied, um Worte zu finden, die ich selbst nicht habe. Wie das Lied "Zu dir" von der Sängerin Lea.

Musik: Zu dir, Interpretin: Lea, Texter: Lea-Marie Becker, Mark Cwiertnia, Michael Geldreich, Alexander Knolle, Produziert von: Michael Geldreich, © 2018, Label: Sony Music

Musik: (von 00:08 bis 00:25, Länge: 17 sec) Wenn ich sein muss wie ich wirklich bin - ohne Maske, ohne fakes Grinsen. Ich würd` zu dir gehen.

Autorin: Dass Gott mich so akzeptiert, wie ich bin. Daran habe ich oft zu knacken. Denn ich könnte doch noch besser sein und das reibt mich auf. Daher will ich mal die Maske und das gespielte Lächeln fallen lassen und Gott alles hinhalten, was gerade nicht so leicht ist im Leben. Das ist für mich Beten.

Musik: (von 00:40 bis 00:48, Länge: 8 sec) Wenn ich glücklich bin, fast am Ziel. Ich das teilen muss, weil ich so sehr fühl. Ich würd` zu dir gehen

Autorin: Zum Beten gehört für mich das Loben und Danken genauso mit dazu. Wenn das Leben es gut mit mir meint und das Glück nur so aus mir heraussprudelt. Dann kann es schön sein, Gott auch einfach mal zu sagen: Danke, dass du es gerade so gut mit mir meinst.

Musik: (von 01:00 bis 01:19, Länge: 19 sec) Wenn die Tränen kommen und ich trauern muss. Und ich da einfach durchmuss, bis zum Schluss. Ich würd` zu dir gehen. Wenn die letzte Stunde für mich schlägt. Und ich die Wahl hab`, wohin ich mich leg. Ich würd zu dir gehen.

Autorin: Sich in den schweren Zeiten an Gott zu wenden, ist wohl die härteste Aufgabe. Viele Menschen geben Gott die Schuld an den schlimmen Dingen, die in der Welt oder

ihnen selbst passieren. Und ja, es gibt eben nicht für alles eine plausible. Manche Dinge sind einfach ungerecht und furchtbar. Ich glaube aber daran, dass Gott eben gerade da ist, wo das Leben uns hart zu Boden wirft.

Musik:(von 01:39 bis 02:03, Länge: 24 sec) Sag, darf ich zu dir? (zu dir, zu dir). In den besten Zeiten (mh, mh). Auch, wenn alles vorbei ist. Und ich alles vergeisse. Und es ist keiner mehr bei mir (mh, mh). Darf ich dann zu dir?

Autorin: Beten kommt von bitten, nicht von betteln. Die Fragen, die die Sängerin Lea hier stellt, sind auch meine Fragen an Gott. Wenn alles den Bach runter geht und ich ganz alleine bin, kann ich dann zu dir kommen? Und ich glaube fest daran, dass Gott dann sagt: Ja, auf jeden Fall.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius